

**MITTEILUNG**

zur Sitzung des Gremiums: Ausschuss für Schule und Soziales  
am 26.10.2005

Zuständige bzw. federführende Dienststelle: 40 Schulverwaltung  
Beteiligte Dienststellen:

Betrifft: **Schülerbeförderung**  
**- Ständiger Berichtspunkt -**

Preisveränderungen im Schuljahr 2005/2006

Im Schülerspezialverkehr zu den Grundschulen sowie zur Haupt- und Realschule erfolgte die letzte Preiserhöhung zum Schuljahr 2004/2005 mit 3,04 %. Im Mai diesen Jahres kündigte die OVAG eine Preiserhöhung zum 01. August 2005 an. Diese beträgt bei den Grundschulen 4,23 % und bei der Haupt- und Realschule 2,08 %. Grundlage der Preisanpassung sind die Sach- und Personalkostenveränderungen gegenüber der letzten Preisanpassung.

Gesprächstermin mit den Verkehrsbetrieben

Wie vereinbart, fand auch in diesem Jahr 14 Tage nach Schuljahresbeginn ein Gespräch mit den Schulleitungen, Schulpflegschaften und den Verkehrsbetrieben statt. Festzustellen ist, dass zu Beginn des Schuljahres der Schulbusverkehr im ÖPNV auch in diesem Jahr wesentlich besser funktioniert hat als in den vergangenen Jahren. Einzelne Beschwerden von überfüllten Bussen und gelegentliche Verspätungen zu Beginn des Schuljahres liegen vor, die sich jedoch bis zu den Herbstferien gelegt haben. Die Schülerbeförderung im Schülerspezialverkehr funktioniert sehr gut.

Zusatzfahrt für die Grundschule Agathaberg

Die Zusatzfahrt für die Grundschule Agathaberg ist mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 weggefallen. Da sich jedoch die Schülerzahlen mit Beförderungsanspruch im Schülerspezialverkehr in diesem Schuljahr drastisch erhöht haben, wird eine Zusatzfahrt pro Woche an der KGS St. Antonius erforderlich. Für diese Leistung fallen 33,50 € (inkl. MwSt) pro Fahrt an. Bei 39 Schulwochen entstehen somit 1.306,50 € an Mehrbelastung. Ebenfalls ist die Zahl der Fahrschüler für die Gemeinschaftsgrundschule Oberklüppelberg so gestiegen, dass die Beförderung am Morgen mit einem Kleinbus nicht mehr durchgeführt werden kann. Hier wird seit dem Beginn des Schuljahres ein Großbus eingesetzt, der die Kinder zur Schule befördert. Der Einsatz des Großbusses ist kostengünstiger als der Einsatz von 2 Kleinbussen.

### Erhebung von Eigenanteilen für freiwillige Beförderungen im Schülerspezialverkehr

Mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 haben sich wieder einige Eltern dazu entschieden, die freiwillige Beförderung im Schülerspezialverkehr zu nutzen und den Eigenanteil zu zahlen. Für das laufende Schuljahr sind bereits 4.000,00 € Elternanteile gezahlt. Da ein Teil der Eltern den Beitrag zunächst nur für das erste Schulhalbjahr entrichtet haben, ist für das zweite Schulhalbjahr mit weiteren Einnahmen von ca. 1.000,00 € zu rechnen.

### Fahrkostenerstattung statt Schülerjahreskarte

Wie im vergangenen Schuljahr auch, haben einige Schüler auf die Schülerjahreskarte verzichtet und dafür die Pauschale von einem Drittel des Preises der Fahrkarte erhalten. Bisher haben 28 SchülerInnen davon Gebrauch gemacht. Die Einsparung für die Stadt beträgt im Einzelfall durchschnittlich 230,00 €, so dass durch diese Aktion etwa 6.440 € an Schülerfahrkosten eingespart werden.